

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 34

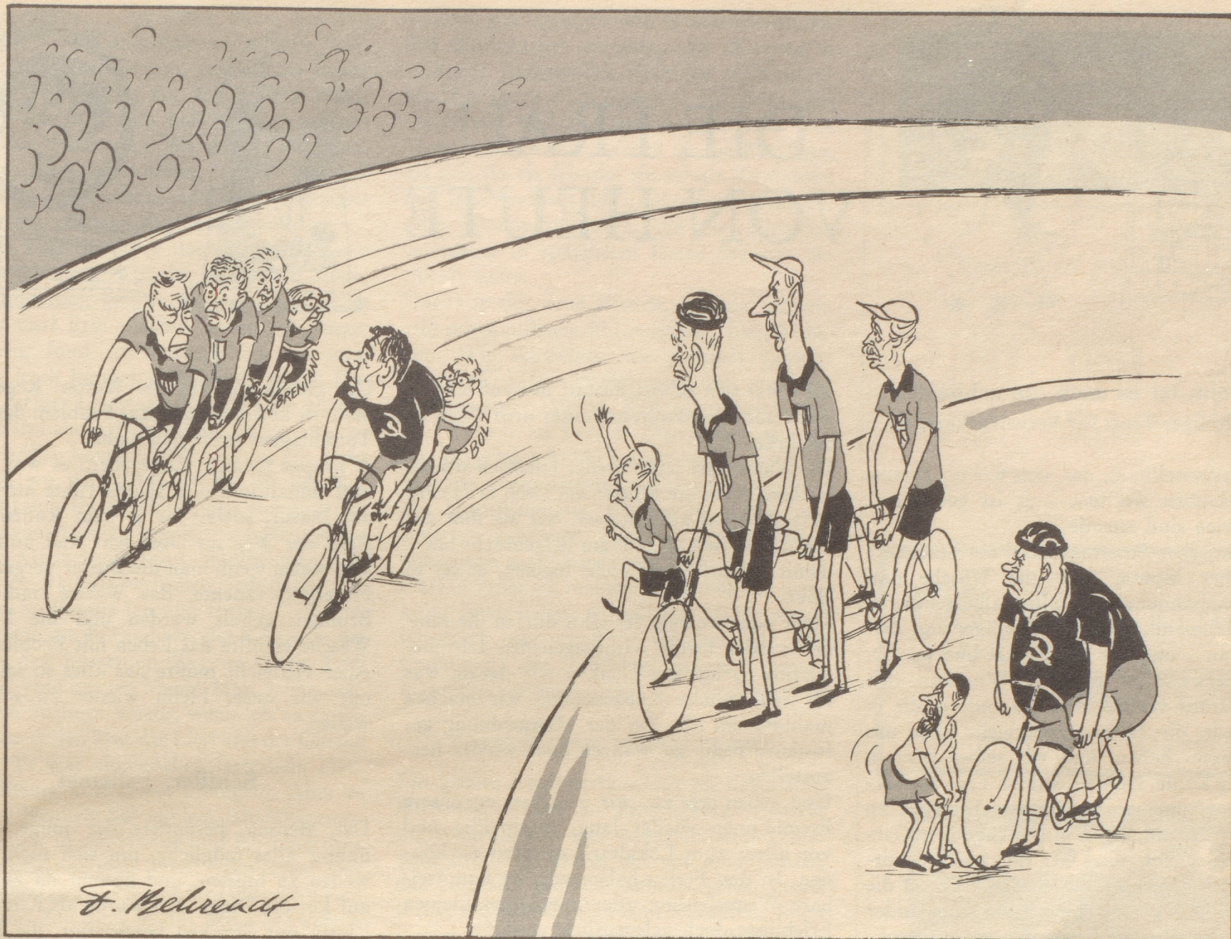
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ablösung zur nächsten Runde?

Unser geschätzter Mitarbeiter Fritz Behrendt veranstaltet vom 25. August bis 9. September eine Ausstellung von Zeichnungen und Karikaturen in der Bücherstube Orell Füssli an der Pelikanstraße 10 in Zürich. Der Nebelspalter macht seine Freunde gerne auf diese Ausstellung aufmerksam. Am Mittwoch, den 26. August, von 16–18 Uhr, wird Fritz Behrendt in der Bücherstube den Nebelspalter-Karikaturenband «Spaß beiseite» signieren.

Konsequenztraining

Als George Bernard Shaw einmal in einem vornehmen Londoner Hotel abstieg, da las er im Gästebuch auf der letzten Zeile: «Lord X. mit Butler».

Er zögerte nur einen Augenblick und schrieb dann darunter: «G. B. Shaw mit Gepäck».

Boris

Prost!

Herr Bürzli kommt an den Stammtisch, nachdem man am Vorabend daselbst ein großes Fest veranstaltet hatte. Die Serviertochter sagt ihm diskret: «Entschuldigung, aber ich glaube, Sie haben mir gestern ein Bier zu wenig bezahlt.» Herr Bürzli: «Also das ist ja unerhört, wie schnell sich so etwas herumspricht, denn schon gestern auf dem Nachhauseweg sagte mir ein Polizist, ich hätte eines zuviel getrunken!»

FH

Sinnvolle Anschrift

Irgendwo in Oesterreich liegt das Dörfchen Spital. Und weil die Oesterreicher freundliche Leute sind, steht an den Dorfausgängen des besagten Dörfchens je eine große Tafel mit der Aufschrift «Auf Wiedersehn in Spital». Weil aber die Automobilisten meist sehr schnell an diesen Tafeln vorbeifahren, gelingt es ihnen nicht immer, den Text richtig zu entziffern. Die meisten lesen drum «Auf Wiedersehn *im* Spital», was zur Folge hat, daß in der Regel die Geschwindigkeit außerhalb des Dörfchens vernünftiger wird ... KL

Noch nicht ganz hergestellt

A: «Wie geits dir Tochter afegsundheitlech?»
B: «Cha no nid grad rüehme! We sie geit gah tanze, mah sie sälte vor em Morgen em Drü hei!»

FL



Gönnen Sie Ihrem Körper eine Nikotinpause!

Wenn Sie auf Ihre Zigaretten nicht ganz verzichten möchten, so machen Sie wenigstens einmal eine wohltuende Rauchpause. Ihrer Gesundheit zuliebe!

NICOSOLVENS

entwöhnt Sie mühelos von der Sklaverei des Rauchens.

Kurpackung Fr. 19.- in allen Apotheken. Prospekte unverbindlich durch die Medicalia, Casima / Tessin.